

Ist er ein B-Typ, ein besonnener Wächter?



Die besonnenen Wächter

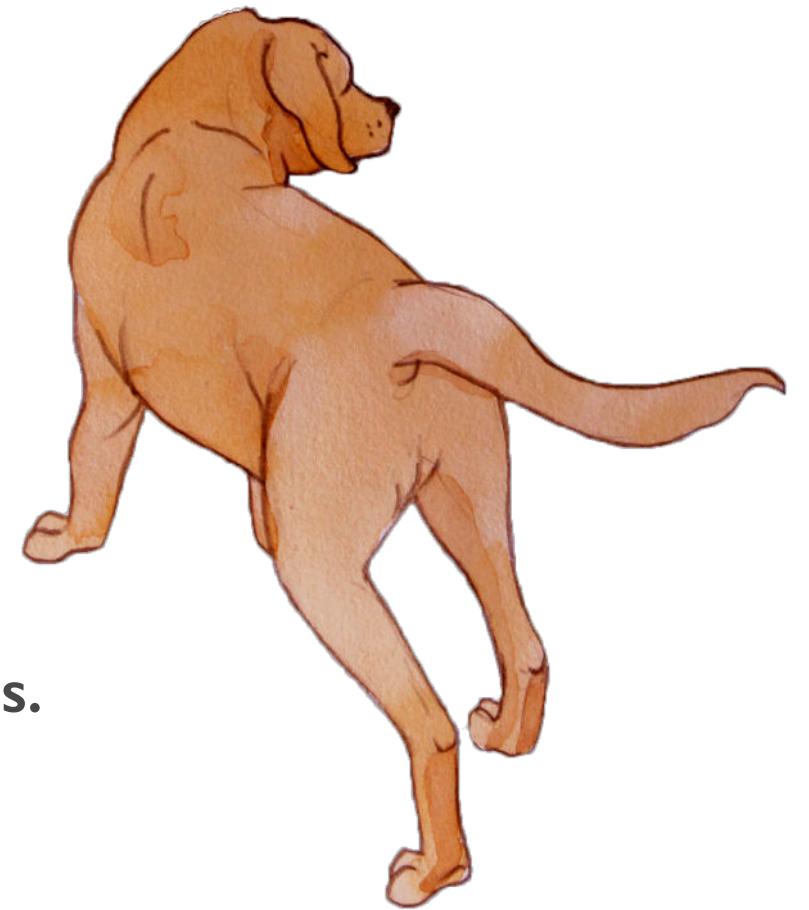
**Die B-Typen, das sind die vorsichtigen, Besonnenen.
Sie machen oft einen gutmütigen, ruhigen Eindruck.**

Gefährlichen Situationen begegnen sie skeptisch.
Sie warten erst einmal ab, wie sich eine Situation entwickelt.



Die besonnenen Wächter

Sehen sie plötzlich etwas vorher noch nie Dagewesenes,
dann weichen sie den Dingen oft in einem großen Bogen aus.



*Was glauben Sie,
sind es eher rangniedrige oder ranghöhere Hunde?*

Die besonnenen Wächter

Es sind oft Leitrüden oder Leitfähen.



**Es sind die emotional zurückhaltenden, stabilen Hunde,
die sehr umsichtig sind und keinesfalls zu früh handeln.**

Die besonnenen Wächter



Sie sind sehr gute Beobachter und ruhige Wächter.

Sie zeigen abwartendes Bellen, ob im Stehen, Sitzen oder Liegen.

Die besonnenen Wächter

Die Grundstimmung ist zurückhaltend bis scheu.

In einer vertrauten Umgebung und Beziehungen sind sie sehr sozial und freundlich.

Sie warten lieber erst einmal ab und bellen dann ganz gezielt.

Die Rolle kann in bestimmten Situationen (selten) wechseln.



*So führen Sie die besonnenen B-Typen.
Die Wächter im Rudel.*



Quelle: Günther Bloch, Freilandstudie an verwilderten Haushunden.

Der besonnene Wächter

Meistens ein B-Typ

Er ist der besonnene B-Typ, der introvertierte.

Einfach blindlings darauf losstürmen, käme ihm kaum in den Sinn!

Findet er die Situation gefährlich, dann handelt er!

Er schlägt gezielt an, in einem mächtigen tiefen Ton.

- Das macht Eindruck!



Quelle: Günther Bloch, Freilandstudie an verwilderten Haushunden.

Der besonnene Wächter



Sieht er plötzlich etwas vorher noch nie Dagewesenes, kann es passieren, dass er erst einmal stocksteif dasteht und genau beobachtet.

Das kann manchmal dauern ...

Stuft er es als gefährlich ein, weicht er in einem großen Bogen aus oder zieht sich zurück und tritt den Rückzug an.

Quelle: Günther Bloch, Freilandstudie an verwilderten Haushunden.

Im Bogen laufen (bei Begegnungen)

Wie sie wissen, laufen Hunde in der Natur selten gerade auf Artgenossen zu. Besonders trifft dies auf besonnene B-Typen zu.

Sie laufen am liebsten in einem Bogen an dem anderen vorbei und senden sehr oft dabei beschwichtigende oder beruhigende Signale aus um die Situation zu entschärfen.



Dieses Verhalten kann man sehr gut nutzen für Begegnungen mit Artgenossen oder mit Menschen, indem man in einem Bogen aneinander vorbeiläuft. Sie signalisieren dadurch Ihrem besonnenen B-Typ, dass Sie ihn verstehen. Denn er handelt ja besonnen und absolut richtig!



Die besonnenen Wächter



Das brauchen B-Typen

Loben Sie ihn, wenn Sie bemerken, dass er das Haus bewacht und ein guter Wächter ist.

Bestärken Sie ihn, wenn Sie merken, dass er von erhöhter Stelle aus das Geschehen beobachtet.

Lassen Sie ihm seine Rolle und überfordern Sie ihn nicht.

Wenn er zögerlich auf Begegnungen mit Artgenossen oder Menschen reagiert und nicht direkt darauf zulaufen möchte, auch gut!

B-Typen brauchen die Möglichkeit sich zurückzuziehen und vorsichtig zu reagieren.

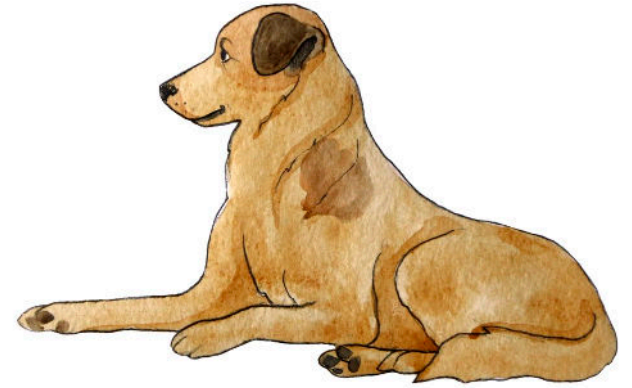
Gut zu wissen:

Man könnte denken, der B-Typ sei ein ängstlicher Hund und sein Verhalten falsch interpretieren.

Er ist nicht ängstlich und ein Hasenfuß, sondern er handelt zurückhaltend und besonnen.

„Braver Hund!“

Die Besonnenen, Abgeklärten



Wichtig ist, dass Sie Ihren Hund verstehen, warum er so ist wie er ist!
Manchmal vergisst der besonnen Typ seinen Job als guter Wächter und Beobachter, deswegen ist es wichtig ihm das Gefühl zu geben, ohne ihn geht nichts!

- Er ist ein tragendes Mitglied der Gemeinschaft.

Aber auch er braucht glasklare Botschaften und gleichbleibende Entscheidungen, die er versteht. Sonst kann es passieren, dass er unbemerkt von Ihnen das Ruder übernimmt. Damit wäre auch ein B-Typ in unserer Menschenwelt überfordert. Er braucht unbedingt das Gefühl, der Achtung, dass er verstanden wird.

Gut, dass er da ist! *„Unser super Hund!“*

Viel Freude bei der Umsetzung

